



Hausgottesdienst

7. Sonntag der Osterzeit

Wenn Kinder mitfeiern



Material:

Tücher oder Stoffservietten oder Papierservietten in folgenden Farben:
Mehrere grüne, sehr viele hell- und dunkelblaue, sandfarben, braun oder grau für die Berge, weiß für den Schnee und die Wolken.

Tiere (Holztiere oder Plastiktire aus dem Kinderspielzeug, Püppchen für die Menschen).

Evtl. kleine echte Blumen, Tannenzapfen, Steinchen, Muscheln, Fische aus Papier, Sterne, Mond und Sonne (aus Papier), Regenbogen gemalt auf Papier.

Es ist für das gemeinsame „Bauen“ hilfreich, in Körben die unterschiedlichen Landschaften vorher schon zu sortieren:

1. Korb: grüne Tücher, Bauernhof – und Waldtiere, Blumen
2. Korb: blaue Tücher, Fische, Muscheln
3. Korb: braune/grau/weiße Tücher evtl. Bergtiere
4. Korb: sandfarbene Tücher, evtl. Kamel und Schlange
5. Korb: Tücher in verschiedenen Blautönen, einige weiße Servietten für die Wolken Sonne, Regenbogen, Sterne, Mond, Vögel.





Nach dem Kreuzzeichen

- V: An diesem Sonntag erinnern wir uns an die Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato Si“, die vor fünf Jahren erschienen ist. Darin zeigt der Papst das Zusammenspiel der ganzen Schöpfung, von Menschen, Tieren, Pflanzen und der übrigen Natur. „Laudato Si“ heißt übersetzt: Gelobt seist du! Dieser Lobpreis gilt Gott für alles, was er geschaffen hat.

Loben kann man nur, wenn man etwas wahrnimmt und etwas kennt. Wir beginnen den Gottesdienst, indem wir uns das anschauen, was lebt. Wir legen heute in unsere Mitte ein großes Schöpfungsbild:

*V. holt den ersten Korb und gemeinsam wird das grüne Tuch ausgebreitet.
Die Tiere finden ihren Platz.*

*Dann wird der zweite Korb gebracht und nach dem blauen Tuch werden die Tiere
in das Wasser gesetzt.*

Das Gebirge wird gebaut.

Und die Wüste wird gestellt.

*Zum Schluss können die blauen Tücher rund um die „Landschaft“ gelegt werden,
damit sie das ganze Bild einfassen: eine Hälfte mit hellblauen Tüchern, die andere mit
dunklen Tüchern und dazwischen die Tücher für die Wolken. Anschließend werden
Sterne und Mond und Sonne und Regenbogen gelegt.*

- V: Wenn wir unser Bild anschauen, dann ist da natürlich nicht die ganze große Welt dargestellt. Ich bitte euch, mit Worten noch dazu zu legen, über welches Tier, über welche Blume ihr euch in den letzten Tagen besonders gefreut habt:

*Alle überlegen und antworten (z. B. eine kleine Amsel, die von den Eltern noch gefüttert
wurde; ein Strauß Gänseblümchen und das Vergissmeinnicht; dass die Sonnenblumenkerne
aufgegangen sind und es hoffentlich im Sommer große Sonnenblumen werden ...)*

Wenn alles fertig ist, wird die Osterkerze in die Mitte des Bildes gestellt.





Lied:

GL 466 „Herr, dich loben die Geschöpfe“
oder

GL 462 „Tanzen, ja tanzen wollen wir“
oder

GL 467 „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde“ (mit Bewegung zum Refrain)

Aufstellung in Kreisfassung; alle können während der Strophe im Kreis gehen.

Zum Refrain:

Auf Erden hier unten,



Bücken und mit den Händen den Boden berühren

im Himmel dort oben,



Hände zum Himmel erheben

den gütigen Vater, den wollen wir loben.



Im Kreis drehen und klatschen

Weiter mit Christus-Rufen

